

NDB-Artikel

Ackermann, *Sophie Charlotte*, geborene *Bier(r)eichel* Schauspielerin, * 10.5.1714 Berlin, † 14.10.1792 Hamburg.

Genealogie

V Goldsticker Bier(r)eichel, Berlin;

⊙ 1) 1734 Johann Dietrich Schroeder († 1744), Organist, 2) Moskau 24.11.1749
→Konrad Ernst Ackermann (s. 3);

S aus 1) →Friedrich Ludwig Schroeder, Schauspieler (1744–1816);

T aus 2) →Dorothea (s. 2), →Charlotte (s. 1).

Leben

A. war seit 1739 Mitglied der Schönemannschen Truppe. Im März 1742 gründete sie eine eigene Truppe, die sich 1744 auflöste. 1746 hielt sie sich in Danzig auf und ging von dort nach Petersburg und Moskau, wo sie Konrad Ernst A. heiratete (über ihr Leben 1749-1771 vgl. dessen Biographie). 1772 trat sie zum letzten Mal auf, behielt aber die Leitung der Truppe bis 1780 und widmete sich dann der Ausbildung junger Schauspielerinnen. Sie war eine kluge und energische Prinzipalin und fühlte sich als Nachfolgerin der Neuberin. In ihrer Kunst verband sie geniale Anlage mit praktischer Berechnung. Sie gehörte zum Typ der bewußten Schauspielerin, konnte aber in leidenschaftlichen Szenen zu natürlichen Tränen hingerissen werden. Sie spielte rührende Mütter, eingebildete Frauen und naseweise Zofen (besonders bei Molière und Holberg, daneben u. a. Lady Marwood in der Uraufführung der „Miss Sara Sampson“). Besonders ausdrucksvoll war ihr Händenspiel.

Portraits

Graph. Slg. München;

Scherenschnitt, in: Schrr. d. Ges. f. Theatergesch. 24, 1915.

Werke

zur *Gesamtfamilie*: ADB I;

J. F. Schütze, Hamburg. Theatergesch., 1794;

F. L. W. Meyer, F. L. Schroeder, 2 Bde., 1819-23 (zu *Dorothea* I, S. 304 bis 306, zu *Charlotte* I, S. 278-84);

B. Litzmann, F. L. Schroeder, 2 Bde., 1890-94 (*P v. Charlotte u. Dorothea*);

Schr. d. Ges. f. Theatergesch. 1, 1902, 13, 1909, 23/24, 1915;

H. Kindermann, Theatergesch. d. Goethezeit, Wien 1948, S. 120-27, 451-54 (*P*);

Goedeke XI/1, 1951, S. 93.

Autor

Hans Heinrich Borchardt

Empfohlene Zitierweise

, „Ackermann, Sophie Charlotte“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 35-36 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
